

Trauer um Schuh-Proxauf

Das Innsbrucker Sport-Ass Schuh-Proxauf verstarb am Dienstag im Alter von 98 Jahren.

Innsbruck – Alpin-Rennläuferin für den SC Seefeld, den SC Seegrube und den Kitzbüheler Ski Club, dreifache WM- und daneben Olympia-Teilnehmerin 1948 in St. Moritz, dazu eine beachtliche Tennisspielerin mit einem Auftritt in Wimbledon, Rekordhalterin im Segelfliegen (1960), Luftfahrt-Unternehmerin und gewürdigt mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol: All das und viel mehr war Anneliese Schuh-Proxauf, die am Dienstag im Alter von 98 Jahren verstarb.

Die Innsbruckerin, Tochter skibegeisterter Eltern, tat sich schon in jungen Jahren durch ihre sportlichen Erfolge hervor. Zwar bremsen sie immer wieder Verletzungen, aber Siege wie jene bei den Arlberg-Kandahar-Rennen und den Österreichischen Meisterschaften strichen das Können von Schuh-Proxauf hervor. Bemerkenswert:



In ihrem Element: die Innsbruckerin Anneliese Schuh-Proxauf.

Foto: privat

Noch während ihrer Karriere beendete sie ihr Wirtschaftsstudium an der Universität Innsbruck, um nach dem Ab-

schied vom Skisport weiterhin sportlich aktiv zu bleiben: Zunächst im Tennis (mehrfache Tiroler Meisterin sowie Ös-

terreichische Vizemeisterin, Wimbledon-Teilnehmerin 1955), später tat sich Schuh-Proxauf, die zwischenzeitlich in der elterlichen Textilfirma arbeitete, dann als Segelfliegerin hervor. Rekorde (Flug in 7170 Metern Höhe, Streckenrekord/326 km) zeugen davon.

Die Liebe zum Fliegen prägte auch ihre berufliche Laufbahn: Zusammen mit ihrem 2008 verstorbenen Gatten Max Schuh hatte sie bereits 1958 das Bedarfsflugunternehmen Aircraft Innsbruck gegründet, das 1977 als erstes Privatflugunternehmen die Linienerlaubnis erhielt. Ein Jahr später verkaufte man an Gernot Langes und Christian Schwemberger-Swarovski, die Geburtsstunde der Fluglinie Tyrolean. Das Land Tirol ehrte Schuh-Proxauf, die zuletzt zurückgezogen hoch über Innsbruck wohnte, mit dem Verdienstkreuz. (TT)